Gemeindenachrichten Tecknau

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Tecknau **Juni 2025**
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Tecknau, Dorfstrasse 22

Tel.: 061 985 88 22 E-Mail: gemeinde@tecknau.ch www.tecknau.ch

Weiher Aleten

Foto: A. Koitzsch

Terminkalender

22.06.	Gemeinderat	Empfang Turnende - ETF	Gemeindehaus 15.00– 17.00 Uhr
14.08.	**Gemeinde/OBAV**	**Styroporsammlung**	**Werkhof, Dorfstrasse 22**
06. - 15.09.	**Gemeinde/OBAV**	**Altmetallsammlung**	**Sammelstelle ZSA**
12.09.	Gemeinde/Damenriege	Kultureller Anlass/Barbetrieb	Gemeindesaal
20.09.	**Gemeinde**	**Papiersammlung**	

Schalteröffnungszeiten der Verwaltung

Montag	09.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.15 Uhr
oder nach Vereinbarung	Tel. 061 985 88 22

Sozialberatung

Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung	Tel. 061 985 88 20
E-Mail	carla.schuler@tecknau.ch

Werkhof
Tel. 061 985 88 26, armin.roth@tecknau.ch

Redaktionsschluss nächste Gemeindenachrichten:
15. August 2025

Anregungen und Wünsche
Haben Sie Anregungen, Wünsche, Ideen, Beiträge oder für die Titelseite interessante Fotos?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse Gemeindeversammlung
Die Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Protokolle der Gemeindeversammlung vom 03. Dezember 2024 werden einstimmig genehmigt.
- Die Rechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.
- Einstimmig wird dem Reglement über die Feuerwehrersatzabgabe zugestimmt.

Budget 2026
Bereits ist es wieder an der Zeit, sich zum nächsten Budget Gedanken zu machen. Falls Sie Wünsche und Anregungen haben, bitten wir Sie, Ihre Eingabe bis zum 15. August in schriftlicher Form einzureichen. Bitte beachten Sie, dass die Eingabe auch eine möglichst exakte Kostenschätzung enthalten sollte.

Verabschiedung Finanzverwalterin
Sabrina Kopilovic wird unsere Verwaltung auf Ende Juni verlassen.
Wir danken ihr für ihren Einsatz für unsere Gemeinde und wünschen ihr alles Gute für ihre weitere berufliche Zukunft.

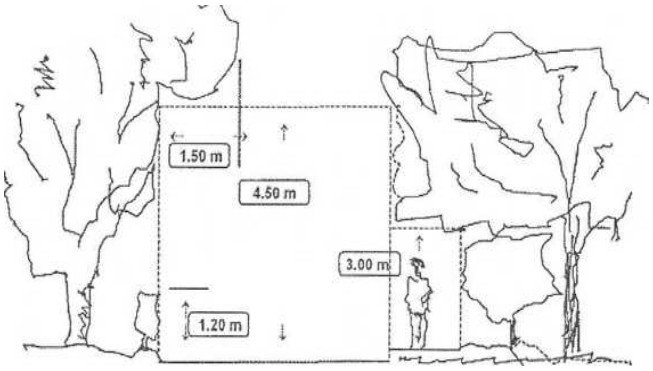
Sanierungsarbeiten Neumattstrasse
In der Woche vom 11. August 2025 starten die Sanierungsarbeiten an der Neumattstrasse (Belagserneuerung und div. Hausanschlüsse). Es wird mit ca. 10 Wochen Bauzeit gerechnet.

Schutz der Wildtiere
Noch immer ist Brut- und Setzzeit. Da sind neugeborene Wildtiere und bodenbrütende Vögel besonders störempfindlich und durch freilaufende Hunde gefährdet. **Bitte führen Sie Ihren Hund im Wald oder in Waldnähe an der Leine.**

Aus Rücksicht auf die Wildtiere soll möglichst auf störende Aktivitäten in sensiblen Gebieten verzichtet werden. Auch gilt es, die Dämmerung und Nacht den Tieren im Wald zu überlassen.

Lärmbelästigungen
Alle freuen wir uns auf die kommenden warmen Sommerabende. Mit Freunden im Garten oder auf dem Balkon feiern, oft bis tief in die Nacht, ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung.
Auch Gartenarbeiten müssen jetzt wieder vermehrt ausgeführt werden. Für alles gibt es heute Geräte. Mit nachbarschaftlicher Rücksicht und etwas Toleranz, kommt eine für alle Seiten entspannte Sommerzeit auf uns zu.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern
Baume und Sträucher, die auf Trottoirs und Strassen hinausragen, behindern die Fussgänger und die Unterhaltsdienste aber auch die Strassensicherheit werden dadurch teilweise stark beeinträchtigt. Besonders gefährlich sind Behinderung bei Strasseneinmündungen.



Wir bitten daher die Eigentümer, Mieter oder Hauswarte von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Bepflanzungen laufend und wo nötig auf das erforderliche Mass zurück zu schneiden.
Bei einem Strassenanstoss muss die Höhe von mind 4.50 m (über der Fahrbahn), resp. 2.50 m (über dem Trottoir) betragen. Den Strassenraum bedrohendes Astwerk (Sturm) ist ebenfalls zu entfernen.

Hecken, die direkt entlang der Strassenlinie verlaufen, sind auf eine Höhe von max. 1.20 Meter zurückzuschneiden
Beleuchtungsanlagen, Verkehrs- und Hinweistafeln sowie Hausnummern dürfen nicht verdeckt werden.

Bitte beachten Sie, dass der starke Gehölzschnitt, das vollständige Entfernen von Sträuchern und Hecken oder das Fällen von Bäumen während der Hauptbrut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli zu vermeiden ist. **Sollten Tiere in der Hecke nisten, ist der Rückschnitt von Gesetzes wegen verboten.**

Gratulation

Sportliche Erfolge
Herzliche Gratulation an alle unseren sportlich aktiven Einwohnerinnen und Einwohnern zu Ihren Erfolgen!

Baugesuche-/Baubewilligungen

Baugesuche
- keine

Baubewilligungen
- keine

Bürgergemeinde

Beschlüsse Bürgerversammlung

Die Bürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 hat folgende Beschlüsse gefasst:
- Die Protokolle der Bürgerversammlung vom 03. Dezember 2024 werden einstimmig genehmigt.
- Die Budgetierung «Finanzierung Weihnachtsbäume + Maibaum» wird einstimmig genehmigt.
- Die Rechnung 2024 wird genehmigt.

Gleichzeitig wird der Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Kenntnis genommen.

Voranzeige - Einweihungsfeier Weiher in der Aleten, Tecknau

Am **Freitag, 5. September 2025 ab 17:00 Uhr** möchten wir mit Ihnen, liebe Bürger:innen und Einwohner:innen, auf unser geglücktes Projekt «Aleten-Weiher» anstossen. Projektleiter Andreas Freivogel und Fachpersonen vom Ingenieurbüro Götz werden uns um ca. 17:15 Uhr Einblick in die Planung und Umsetzung dieses spannenden Projektes geben. Näheres folgt im nächsten Gemeindeblatt.
«IG Aleten» der Bürgergemeinde Tecknau

Aus der Verwaltung

Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Wir haben vermehrt festgestellt, dass Bewohnerinnen und Bewohner ausserhalb der Schalteröffnungszeiten mit ihren Anliegen auf die Verwaltung kommen.

Wir bitten Sie, die Schalterstunden zu beachten:

Montag:	**09.00 bis 11.30 Uhr**
Mittwoch:	**16.00 bis 18.15 Uhr**

Wie üblich ist der Schalter der Gemeindeverwaltung während den Schulferien nur reduziert besetzt.
Falls Sie nicht zu den Schalterstunden vorbeikommen können, bitten wir Sie einen Termin zu vereinbaren. Bitte melden Sie sich bei uns per E-Mail: gemeinde@tecknau.ch.
Besten Dank für das Verständnis.

Wohnortwechsel online melden mit eUmzug CH

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Weg- und Neuzuzüger können sich rund um die Uhr bequem online an-, ab- und ummelden.
Mit eUmzug können Sie Ihren Umzug online melden. Mit «Umzug» ist dabei die Adressänderung innerhalb der gleichen Gemeinde oder der Wegzug aus Ihrer heutigen Wohngemeinde in eine andere Gemeinde gemeint.
Informationen zu eUmzug und das Onlineformular finden Sie unter folgendem Link
www.eumzug.swiss

Mütter- und Väterberatung

Die Termine der Mütter- und Väterberatung Juli – Dezember 2025 finden Sie als separates Blatt in dieser Ausgabe und auf unserer Homepage.

Pass / Identitätskarte

Die Ferienzeit kommt näher, eine gute Vorbereitung trägt wesentlich zum Erfolg einer Reise bei. Denken Sie bitte frühzeitig daran, das Ablaufdatum der Ausweise (Pass und/oder Identitätskarte) zu kontrollieren.
Benötigen Sie lediglich eine neue Identitätskarte? Dann kommen Sie bitte persönlich zur Beantragung an den Schalter der Gemeindeverwaltung. Minderjährige Antragsteller/innen ab dem 7. Altersjahr müssen persönlich, aber zusammen mit einer erziehungsberechtigten Person am Schalter der Einwohnerkontrolle vorbeikommen. Mitzubringen sind die bestehende Identitätskarte und ein aktuelles Passfoto.
Profitieren Sie vom Kombi-Angebot (Pass und Identitätskarte zusammen bestellen). Für das Kombi-Angebot sowie die Passanträge ist das Passbüro Basel-Landschaft zuständig. Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft können ihre biometrischen Daten in Liestal (Mühlegasse 8) oder in Basel (Spiegelgasse 6) erfassen und sich einen Pass oder **Kombi (Pass und Identitätskarte)** ausstellen lassen.
Der Erfassungstermin kann direkt online unter swisspass.ch reservierte werden. Es muss zwingend ein Termin vereinbart werden. Weitere **Angaben und den Link finden Sie auf unserer Website unter Dienstleistungen «Identitätskarte/Pass».**

1. August-Feuerwerk

Viele freuen sich darüber und möchten die funkelnden Sterne und ab und zu auch einen heftigen Knall nicht missen.
Vor allem Tiere leiden unter den unbekannten Lichtern und den sehr lauten Böllern.
Wir bitten Sie deshalb darum, mit den Feuerwerken masszuhalten. Auch kleinere Feuerwerke sind schön anzusehen. Auf Heuler und Knaller ist nach Möglichkeit zu verzichten.

Ebenfalls dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie anschliessend Ihren Abfall zu Hause ordentlich entsorgen.
Übrigens hat im letzten Jahr das Wegräumen der abgebrannten Feuerwerkskörper der privaten Silvester-Feuerwerke dem Werkhof einen zusätzlichen Arbeitsaufwand von 1,5 Stunden verursacht.

Bitte beachten Sie: Es ist nur am 31. Juli und am 1. August erlaubt, Feuerwerke starten zu lassen.
An allen anderen Daten braucht es eine spezielle Bewilligung.

Abschied Finanzverwalterin

Nach dreieinhalb erfüllten und spannenden Jahren als Finanzverwalterin der Gemeinde Tecknau ist für mich nun die Zeit gekommen, ein neues berufliches Kapitel zu beginnen.
Ich blicke mit grosser Dankbarkeit auf meine Zeit in Tecknau zurück. Die vielfältigen Aufgaben, die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und dem Werkhof sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern haben meine Tätigkeit bereichert und mir viel Freude bereitet.
Für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die zahlreichen bereichernden Begegnungen möchte ich mich herzlich bedanken.
Ich freue mich auf meine neue Herausforderung und nehme viele wertvolle Erfahrungen mit.
Der Gemeinde Tecknau wünsche ich weiterhin alles Gute, viel Erfolg und eine positive Zukunft.
Den beiden neuen Angestellten wünsche ich viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Arbeitsgebiet.
Herzliche Grüsse
Sabrina Kopilovic

Eine wundervolle Sommerzeit wünscht Ihnen Ihr Verwaltungs-/Werkhof-Team

Gottesdienste

Reformierte Kirche

19.10.,10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal

Kultureller Anlass – 12. September

PLUSQUAMPERFEKT – Kurioses von vorgestern

Foto: Raphaela Graf

Benedikt Meyer
Historisches Kabarett

Mitteilungen

Gemeinde News App

Die Gemeinde informiert über Wichtiges und Interessantes aus der Gemeinde und dem Gemeinderat zusätzlich auch noch per App (Android/iOS).

Sie können die App unter www.gemeinde-news.com oder direkt im entsprechenden App-Store herunterladen und installieren.

Stipendien – von der Dr. Louis Glatt-Stiftung

Die Dr. Louis Glatt-Stiftung gewährt Stipendien zur Förderung der beruflichen Ausbildung an Jugendliche mit Wohnsitz im Bezirk Sissach.
Finanzielle Leistungen erhalten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit für die Erstausbildung (Lehre, Schule, Praktikum) und für weiterführende Ausbildungen, wenn die Voraussetzungen für eine Unterstützung erfüllt werden.

Interessierte laden das Anmeldeformular unter **www.glattstiftung.ch** herunter und senden den ausgefüllten und **unterschriebenen** Antrag per Post an:

Dr. Louis Glatt-Stiftung, Hauptstrasse 112, 4450 Sissach

Eingabefrist: 31. Juli 2025

Inserate

LOLA sucht

Ab August 2025 suchen wir einen neuen Gassigeher für unsere Hündin.

Lola ist eine freundliche, verschmuste Fellnase und hat alle Menschen gerne. Unterwegs hat sie jedoch teils einen ausgeprägt Jagdtrieb und ist an der Leine zappelig.

Wir arbeiten daran 😉

Wir suchen jemanden der Donnerstag und Freitag zur

Mittagszeit (11-12Uhr) Zeit für eine Gassirunde hat.

Natürlich gegen Bezahlung

Bei Interesse gerne melden

Yvonne Wollny 076 434 01 42

Berichte aus der Schule

Ein kunstvoller Ausflug mit Hindernissen – Skulpturenweg in Reinach, 19. Mai 2025

Am Montagmorgen traf sich die ganze Primarschule Tecknau pünktlich um 7.45 Uhr am Bahnhof - noch etwas verschlafen, aber voller Vorfreude auf einen besonderen Tag ganz im Zeichen der Kunst.
Das diesjährige Jahresthema führte uns nach Reinach auf den spannenden Skulpturenweg.

Mit dem Zug nach Basel ging es los. Die 3. bis 6. Klassen stiegen schon in Reinach Dorf aus dem Tram, um eine längere Wanderung zur gemeinsamen Grillstelle zu unternehmen. Die jüngeren Kinder (Kindergarten bis 2. Klasse) fuhren eine Station weiter und erreichten den Ort nach einem etwas leichteren Aufstieg - perfekt für kürzere Beine!

Nach einem wohlverdienten Znünihalt begann der kreative Teil des Tages, ein Foto-OL rund um die verschiedenen Skulpturen. In altersdurchmischten 6er-Gruppen erkundeten die Kinder die kunstvoll geschnitzten Kunstwerke. Ausgerüstet mit iPads, Etuis und Schreibzeug machten sich die Gruppenchefs mit ihren Teams eifrig an die Arbeit.

Zur Mittagszeit wurde gemeinsam grilliert. Die liebevoll und fachmännisch vorbereitete Grillstelle sorgte für wunderbare Würste und entspannte Stimmung.

Am Nachmittag suchten sich die Kinder eine Skulptur aus, um sie mit Stift und Papier festzuhalten. Konzentriert und kreativ entstanden viele Skizzen – ein schöner Abschluss eines erlebnisreichen Tages.

Der Rückweg forderte noch einmal alle Kräfte: Wir mussten uns beeilen den Zug auf Gleis 16 rechtzeitig zu erreichen. Geschafft – dachten wir. Doch dann… Alarm im Zug – jemand hatte auf der Toilette geraucht und der Zug blieb stehen. Geduldig warteten wir auf den nächsten Anschluss. Trotz Müdigkeit und Aufregung meisterten die Kinder auch diese Hürde mit Bravour.

Am Ende kamen wir gesund und um einige Erlebnisse reicher in Tecknau an.
Ein Tag voller Kunst, Bewegung, Gemeinschaft – und einem Hauch Abenteuer.

Projektwoche 5./6. Klasse «Schätze im Baselbiet»

Die 5./6. Klasse hat vom 2.-6. Juni eine Projektwoche zum Thema «Schätze im Baselbiet» durchgeführt. Dabei hat sie viel erlebt, neue Ecken des Kantons kennengelernt und die Landschaft in einem anderen Licht gesehen.

Lesen Sie doch auf unserer Homepage die spannenden Berichte nach.

Projektwoche

Mütter- und Väter-beratung

Anwil, Buus, Hemmiken, Maisprach, Nusshof, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau, Wenslingen, Wintersingen

Mütter und Väterberatung Juli - Dezember 2025

Ort	**Tecknau**	**Buus**	**Ormalingen**	
Raum	Gemeindehaus Dorfstrasse 22 EG	Altes Schulhaus Hemmikerstrasse 11 EG	Feuerwehrmagazin Hauptstrasse 178 1. Stock	
Zeit	08.00 - 11.30	08.00 - 11.30	08.30 - 11.30 13.30 - 16.30	13.30 - 16.00
Tag	Montag	Donnerstag	Dienstag	Donnerstag
Juli	21	24	08	24
August	18	21	12	21
September	15	18	09	18
Oktober	20	23	14	23
November	17	20	11	20
Dezember	15	18	09	18

Bitte den Beratungstermin vorgängig via Mail vereinbaren.

Alle Daten und Orte sind frei wählbar.

Bei Fragen können Sie mir auch ein Mail schreiben.

Domenica Bruegel – Magnolini
muebe@eblcom.ch

P.S: Bringen Sie für Ihr Kind bitte das Gesundheitsheft und ein Frottiertuch mit.

Informationen für Pilzsammler

Wer gerne Pilze isst, sollte ruhig einmal selbst welche suchen gehen. Neben dem Aufenthalt in der Natur weiss man bei selbstgesammelten Pilzen genau, wie frisch sie sind, wenn sie im Kochtopf oder in der Pfanne landen. Ob Parasol, Stockschwämmchen oder Steinpilze - aus unseren heimischen Pilzen lassen sich köstliche Mahlzeiten zubereiten. August bis Mitte Oktober hat es die meisten Pilze auch giftige Arten - eben eine sehr grosse Vielfalt. Dann heisst es Obacht geben auf die giftigen Doppelgänger der beliebtesten Speisepilze. Wer sicher gehen will, lässt sein Sammelgut vor dem Verzehr kontrollieren.
Amtliche Pilzkontrolle 2025 im Jundt-Huus, Gelterkinden für die Gemeinden:
Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen, Zeglingen.
Öffnungszeiten während der Pilzsaison vom 16. August bis 2. November 2025:
Jeweils am Samstag und Sonntag von 16.00 bis 18.00 Uhr.
Ausserhalb der Pilzsaison nach telefonischer Anmeldung:
079 262 85 05 Severin Müller oder 076 412 08 11 Catherine Müller

Amethystfarbene Wiesenkoralle 'Pilz des Jahres 2025'.

Die Amethystfarbene Wiesenkoralle (Clavaria zollingeri) ist ein mittelgroßer, korallenartig ästig wachsender, freudig lila-violett gefärbter Pilz. Er wächst in Europa in extensiv genutzten Wiesen, Eschenwäldern und Schlehengebüschen in Gesellschaft mit Erdzungen, Rötlingen, Saftlingen und Wiesenkeulchen. Seine weite Verbreitung auf allen Kontinenten lässt vermuten, dass es sich um ein sogenanntes **Urzeitrelikt** handeln könnte.

Tipps für das naturbewusste Sammeln von Speisepilzen:

- Naturfreunde sollten nur Pilze im „besten Alter“ pflücken und zu junge oder zu alte Exemplare stehen lassen. Keine Pilze (auch nicht giftige) zerstören, denn nur so können diese mit ihren Pilzsporen die Art vermehren und ihre Aufgabe im ökologischen Kreislauf wahrnehmen.
- Aus Rücksicht auf die Natur sollten die Fruchtkörper nicht einfach wild abgerissen werden. Denn dadurch wird das unsichtbare Pilzgeflecht im Boden geschädigt – der eigentliche Pilz. Für eine sanfte Ernte die Pilze behutsam herausdrehen und entstandene Löcher mit Erde oder Laub bedecken. So schont man das Pilzgeflecht und verhindert, dass es austrocknet. Ausserdem bleibt das Stielende der Pilze erhalten. Diese Stielbasis ist ein wichtiges Merkmal zur Pilzbestimmung.
- Die gesammelten Köstlichkeiten in luftdurchlässigen Körben wie Span- oder Weidenkörben (unbekannte Pilze vom übrigen Sammelgut getrennt) transportieren. Plastiktüten sind ungeeignet, da Pilze darin 'schwitzen' und sehr schnell verderben.

Pilze haben zwar einen geringen Nährwert, können es aber bezüglich Vitamin- und Mineralstoffgehalt mit vielen Gemüsesorten aufnehmen. Sie sollten kühl und trocken aufbewahrt und innerhalb von 24 Stunden verzehrt werden (keine rohen Speisepilze essen). Die meisten Pilze entfalten erst bei richtiger Zubereitung (trocknen, braten, dünsten...) ihr charakteristisches Aroma. Da Pilze nicht besonders gut verdaulich sind, sollten Pilzgerichte nicht zu üppig sein und auch nicht zu spät am Abend eingenommen werden.

Auf eine erfolgreiche Pilzsaison und mit herzlichen Pilzgrüssen
Catherine und Severin (3. Juni 2025).

Wandergruppe Tecknau

fürFrauen und Männer ab 55

Wanderung vom 17. Juli 2025

Route. Rheinfelden Post (280) – Strandbad (262) – Zoll (282) – Kaiseraugst (269)
Wanderzeit: **2 Stunden leichte Steigungen.**

Verpflegung: Camping Badibeizli Pura Vida Kaiseraugst

Besammlung: **Bahnhof Tecknau 10.10 Uhr**

Hinfahrt:	Tecknau ab	10.24	S3	Gelterkinden an	10.27
	Gelterkinden ab	10.40	Bus 100	Rheinfelden Post an	11.09
Rückfahrt:	Kaiseraugst ab	16.57		Pratteln an	17.01
	Pratteln ab	17.11	S3	Tecknau an	17.32

Fahrkosten: Tageskarte ½ Tax Fr. 13.10 Tageskarte 1/1 Fr.20.20
TNW und GA, Gratis

Wanderleitung: Myrta Scherer 079 262 01 26 / Anita Vogt

Stöcke, Sonnenschutz und Flüssigkeit nicht vergessen !! Wer möchte kann auch im Rhein oder im Schwimmbad ein Bad nehmen. Eintritt Fr. 4.--

Wanderung vom 21.August 2025

Route: Basel Dreispitz – Grün 80 – Münchenstein – Reinacher Heide – Aesch
(Alles flach)

Wanderzeit: **2 ¼ Stunden**

Verpflegung: Pizzeria la Pergola

Besammlung: **Bahnhof Tecknau 9.40 Uhr**

Hinfahrt:	Tecknau ab	9.55	S3	Basel an	10.27
	Basel ab Gl.20	10.32		Basel Dreispitz an	10.35
Rückfahrt:	Aesch ab	16.07	S3	Basel an	16.21
	Basel ab Gl.16	16.31		Tecknau an	17.02

Fahrkosten: Tageskarte ½ Tax 13.10 1/1 Tax 20.20
TNW und GA, Gratis

Wanderleitung: Martha Binggeli Walter Gerster 079 505 03 17

Nicht vergessen! **Stöcke, Flüssigkeit und Sonnenschutz !!**

Frauenverein Tecknau

Der Vorstand **www.fvtecknau.clubdesk.com**

Pia Rotzler Fabienne Wohlgemuth Anita Scheidegger Nicole Kaufmann Cornelia Hänggi

Zu Besuch bei der

Blindenhundeschule Liestal

Montag, 08. September 2025

Die Blindenhundeschule besuchen und das Thema gesamtheitlich erleben!

Die Hundeschule Liestal bildet gezielt verschiedene Hunde-Rassen aus. Durch die professionelle Ausbildung von Blinden- und Vertrauenshunden unterstützen sie Menschen mit Sehbehinderungen oder autistischer Wahrnehmung in ihrem selbstbestimmten, beruflichen und sozialen Leben.

In einem ersten Teil erhalten wir einen Einblick in den Ausbildungsweg und in die Voraussetzungen der Hunde. Wir erfahren, wie die Hunde aufwachsen, was sie lernen und welche Hilfe sie blinden und sehbehinderten Menschen im Alltag bieten. Ebenso erfahren wir, welchen zweiten «Berufsweg» ein Hund als Vertrauenshund einschlagen kann und wie er erwachsenen Menschen aus dem Autismus-Spektrum den Alltag erheblich erleichtert.

Nach einer kurzen Pause erhalten wir die Möglichkeit, Selbsterfahrung zu sammeln, mit dem Ziel, ein besseres Verständnis für blinde und sehbehinderte Menschen zu entwickeln, Hemmschwellen abzubauen und natürlich – wenn gewünscht - mit den Hunden in Kontakt zu kommen.

Kosten:	CHF 20.– pro Person, inkl. Kaffee und einem kleinen Zvieri. Bitte den Betrag direkt beim Treffpunkt in bar übergeben oder im Vorfeld per e-Banking oder TWINT zu überweisen.
Treffpunkt:	**13:30 Uhr beim Dorfplatz.** Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Anfahrt:	Wir fahren mit den privaten Autos nach Liestal

Anmeldung bis zum 28.08.2025 an Pia Rotzler per Mail pia.rotzler@gmail.com oder telefonisch unter 079 405 17 56.

Nichtmitglieder (Frauen und Männer), sowie nicht Ortsansässige sind ebenfalls herzlich eingeladen, uns bei diesem spannenden Ausflug zu begleiten.

Wir freuen uns darauf, die Hundeschule, ihr Ausbildungskonzept und die Hunde kennenzulernen.

Vorstand Frauenverein Tecknau

E-Banking TWINT

🎄 Liebe Tecknauerinnen und Tecknauer,

Wer in den letzten Monaten einen Spaziergang im Wald gemacht hat – oder einfach nur ein Fenster geöffnet – hat bestimmt die Forstarbeiten rund um Tecknau bemerkt. Motorsägen-Geheul, gefolgt vom herzzerreißenden Krachen fallender Bäume… das geht ans Herz eines jeden Naturfreundes.

Auch mir war dabei nicht ganz wohl. Ein Baum braucht Jahrzehnte, um zu wachsen – und nur Minuten, um gefällt zu werden. Wer sind wir, das einfach so zu entscheiden? Statt gleich zu urteilen, habe ich beschlossen, der Sache auf den Grund zu gehen.

Ich habe bei unserer Gemeindeverwaltung nachgefragt, die mich freundlich an das **Forstrevier Farnsberg** verwies. Schon bald sprach ich mit Herrn Andreas Koch, dem Betriebsleiter, der mir bereitwillig erklärte, was wirklich im Wald los ist. Hier ist die Kurzfassung unseres Gesprächs.

🏞️ Tecknaus zwei Wälder: Ein Tal, unterschiedliche Aufgaben

Unser schönes Dorf liegt eingebettet in einem Tal, mit bewaldeten Hängen auf beiden Seiten – jede Seite hat ihren eigenen Zweck und Pflegeplan.

🌞 Der Südhang

Dieser Wald, oberhalb der meisten Häuser in Tecknau, ist ein Naturschutzgebiet. Das bedeutet: möglichst wenig menschliches Eingreifen. Nur dort, wo es für die Sicherheit oder das ökologische Gleichgewicht notwendig ist, wird gearbeitet.

Früher wurde hier viel Holz zum Heizen und Kochen geschlagen, deshalb blieben die Bäume relativ klein – selten höher als 5 bis 15 Meter. Heute nutzen wir andere Heizmethoden, und der Wald wächst dichter und höher. Das Problem: Der Boden hier ist nur 15–20 cm tief, darunter liegt Fels, der Wasser schnell abfließen lässt. Große Bäume, weniger Regen (danke Klimawandel) – das führt zu gefährlichen Situationen.

Deshalb müssen wir vorsichtig eingreifen: Das Forstreview Farnsberg lichtet gezielt aus und fördert robustere Baumarten wie Eichen, Föhren und Mehlbeere – und zwar auf natürliche Weise, ohne Neupflanzung. Es wird auch geachtet, auch auf eine gute Altersmischung für ein gesundes Waldwachstum.

Dass dieses Mal eine größere Fläche auf einmal bearbeitet wurde, hat wirtschaftliche Gründe: Wenn die Maschinen schon da sind, ist es günstiger, gleich mehr zu machen. Leider ist das Holz hier zu dünn und krumm für Möbel – es wird meist zu Brennholz oder Hackschnitzeln verarbeitet.

Und die herumliegenden Stämme? Kein Faulheitsbeweis – sondern Schutzmaßnahme. Sie verhindern, dass Steine und Geröll Richtung Häuser rollen. Die sichtbaren Rückegassen im Abstand von 25 Metern werden bei jeder Maßnahme wiederverwendet, um den Schaden im Wald möglichst gering zu halten.

Der Nordhang

Auf dieser Seite dreht sich alles um Holzproduktion. Ziel ist es, hochwertiges Nutzholz zu ernten. Die Pflege erfolgt in zwei Phasen:

1. Jungwaldflege: Einige junge Bäume werden gefällt damit die anderen—klimaresistenten oder seltenen—Baumarten genügend Platz haben um weitere Jahre zu Wachsen. Das gefällte Holz wird dabei in kurze Stücke zersägt und bleibt oft in Form eines Asthaufens im Wald liegen. Es verrottet zu wertvollem Humus, welcher als Nährstoff dient oder bietet Lebensraum für Tiere.
2. Der Stamm wird als qualitatives Bauholz genutzt wobei der Wurzelstock im Wald zurückbleibt und langsam verrottet. Er bietet sogenanntes Moderholz wo sich Samen von Bäumen niederlassen können und Wurzeln schlagen. Oft sieht man kleine Bäumchen auf alten Wurzelstöcken, die bereits einen kleinen Vorsprung, zu den am Boden anwachsenden Bäumen haben. Auf Grund des Moderholzes haben sie mehr Nährstoffe als üblich und wachsen oft schneller, als umliegende Bäume. Auch hier: kein künstliches Pflanzen, sondern gezielte Förderung geeigneter Arten.

Ein Teil dieses Waldes ist in Privatbesitz, der Großteil gehört jedoch der Bürgergemeinde Tecknau und ihren Nachbargemeinden. Das Forstrevier Farnsberg betreut beide. In privaten Abschnitten behalten die Eigentümer einen Teil des Holzes, der Rest wird verkauft, um die Kosten zu decken. Gewinne aus den kommunalen Wäldern fließen zurück an die Gemeinden – und erscheinen transparent in deren Haushaltsberichten.

Wie du dem Wald helfen kannst

• **Keinen Müll hinterlassen.** Nicht nur hässlich – auch gefährlich. Waldbrände entstehen am häufigsten im Winter und Frühling, wenn die Sonne ungehindert auf den Boden trifft. Ein PET-Fläschchen mit Wasser oder eine Glasscherbe kann da schnell zur Lupe werden.

• **Sperrungen respektieren.** Sie schützen dich vor umfallenden Bäumen oder herunterfallenden Kronenteile, die sich in Baumkronen verfangen haben.

• **Feuer nur an offiziellen Grillstellen.** Diese sind mit Sicherheitsvorkehrungen gebaut. Wildes Lagerfeuer? Bitte nicht.

• **Hitzewellen = Feuerverbot.** Eine einzige Glut kann weiter fliegen und länger leben, als du denkst.

Bonus-Tipp: Hast du einen Baum im Garten, der geschnitten oder gefällt werden muss? Ruf das Forstrevier an! Sie kennen die Vorschriften, bringen die richtige Ausrüstung mit und sind oft günstiger als gedacht – und verwandeln deinen Rasen nicht versehentlich in einen Krater.

Natur ist robust – aber auch empfindlich. Dank der Arbeit von Herrn Koch und seinem Team werden unsere Wälder langfristig gesichert. Wenn du also das nächste Mal eine Motorsäge hörst, weißt du: Das ist kein Raubbau – das ist Teil eines durchdachten Plans für einen gesunden, sicheren und nachhaltigen Wald. Bleib neugierig, bleib respektvoll – und vielleicht nimmst du beim nächsten Spaziergang einen kleinen Müllsack mit.

Deine lokal engagierte Wald-Detektivin,
Marta von Büren

BASEL LANDSCHAFT

ANLAUFSTELLEN BEI HÄUSLICHER GEWALT

OPFERHILFE BEIDER BASEL

Wenn Sie körperliche, sexuelle oder psychische Gewalt erlebt haben, können Sie Unterstützung erhalten.
Hier gibt es Beratung, Begleitung und finanzielle Hilfe, auf Wunsch auch anonym und in mehreren Sprachen:

Opferhilfe beider Basel
Die Beratungsstelle für Gewaltbetroffene
Tel. 061 205 09 10
Termine nach telefonischer Vereinbarung oder via www.opferhilfe-beiderbasel.ch für eine Chat- und Online-beratung

LERNPROGRAMME GEGEN HÄUSLICHE GEWALT

Wenn Sie gewalttätig geworden sind oder Gewalt angedroht haben und professionelle Hilfe benötigen

Lernprogramme gegen häusliche Gewalt
Tel. 061 552 62 38

KINDER

Wenn Kinder mitbetroffen sind, helfen folgende Stellen:

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden
www.kesb-bl.ch

Fachbereich Kindes- und Jugendschutz
Tel. 061 552 59 30
www.kindesschutz.bl.ch

Universitäts-Kinderspital beider Basel
Tel. 061 704 12 12 (24/7)

Für Eltern in Not
Die Dargebotene Hand Tel. 143

POLIZEI BASEL-LANDSCHAFT

Für Notfälle und Hilfe vor Ort
Polizeinotruf Tel. 112 oder 117

Gewalt ist strafbar!
Sie können auf jedem Polizeiposten eine Strafanzeige erstatten.

Die Polizei kann eine gewalttätige Person von Zuhause wegweisen und ihr die Rückkehr für 12 Tage verbieten.

SCHUTZUNTERKÜNFTE

Wenn Frauen sich und ihre Kinder in Sicherheit bringen müssen, gibt es hier 24/7 Beratung und Unterstützung, auch anonym und in mehreren Sprachen:

Frauenhaus beider Basel (24/7)
Tel. 061 681 66 33

Wohnen für Frauen und Kinder (24/7)
Tel. 061 302 85 15

MEDIZINISCHE ANLAUFSTELLEN

Wenn Ihnen sexuelle/körperliche Gewalt angetan wurde, sollten Sie ein ärztliches Zeugnis einholen.

Für medizinische Hilfe (24/7):
Notfallstationen Kantonsspital BL:

Liestal	Tel. 061 400 40 40
Laufen	Tel. 061 400 80 80
Bruderholz	Tel. 061 400 40 40

Für psychische Notfälle (24/7):
Psychiatrie Baselland PBL Tel. 061 553 56 56

BEI FRAGEN ZUM AUFENTHALTSRECHT / ZU BEWILLIGUNGEN

Bei einer Ehetrennung verlieren Sie nicht automatisch Ihre Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz.
Bei Fragen beraten diese Stellen, auf Wunsch anonym und in mehreren Sprachen:

Anlaufstelle Baselland (Auf Wunsch anonym, kostenlos und in Ihrer Muttersprache)
Tel. 061 821 44 77 / info@anlaufstellebl.ch

Amt für Migration, Integration und Bürgerrecht
Tel. 061 552 51 61 / amib@bl.ch

Mittels QR Code gelangen Sie zur Webseite „hallo-baselland.ch“ welche Ihnen Informationen in verschiedenen Sprachen bietet: